

Wie die Stadt am Öresund aus der Not eine Tugend gemacht hat

# Malmö, das nachhaltige Vorbild in Schweden

Malmö gilt als eine der nachhaltigsten Städte der Welt. Bis ins Jahr 2030 soll die Stadt mit ausschließlich erneuerbarer Energie versorgt werden. Interessant dabei ist, dass der Ursprung des Projekts Nachhaltigkeit in der größten Wirtschaftskrise von Malmö liegt.

TEXT & FOTOS: ANDREA ULLIUS



Die Städte dieser Erde wachsen ständig. Experten gehen davon aus, dass bis zur Mitte dieses Jahrhunderts rund 70 % der Weltbevölkerung im urbanen Raum leben. Dies stellt sowohl städtische als auch ländliche Gegenden vor riesige Herausforderungen. Es geht darum, eine Stadtentwicklung zu definieren, die sowohl Nachhaltigkeit und eine hohe Lebensqualität, aber auch wirtschaftliche und soziale Komponenten berücksichtigt.

## DANK EINER KRISE ZUM ERFOLG

Malmö, die drittgrößte Stadt Schwedens, gehört gemäß OECD zu den innovativsten Städten der Welt, wenn es um nachhaltige Stadtplanung geht. Begonnen hat der Aufschwung Malmös ausgerechnet mit einer veritablen Wirtschaftskrise. In den Achtzigerjahren schien die Lage Malmös hoff-

nungslos. Die großen Werften und die Fabriken der Automobilindustrie schlossen ihre Tore. Innerhalb weniger Jahre verlor die Stadt am Öresund knapp ein Drittel ihrer Arbeitsplätze. Es folgte ein Exodus der jüngeren Generation. Zur Rettung Malmös beschloss man, den Ort von einem Industriestandort zu einer Metropole des Wissens und der Dienstleistung zu wandeln. 1998 wurde die jüngste Universität Schwedens eingeweiht. Mit dem Wissen, dass die Fertigstellung der Öresundbrücke bevorstand, forcierte man die Stadtplanung.

## VÄSTRA HAMNEN, DIE SPIELWIESE FÜR INNOVATIONEN

2005 wurde mit dem Turning Torso das neue Wahrzeichen der Stadt eingeweiht, am Fuße dieses monumentalen Gebäudes schritt seit 2001 der Bau des neuen Quar-

tiers Västra Hamnen (Westhafen) voran – eine Art »Spielwiese« für nachhaltige Stadtentwicklung. Neuste Technologien werden hier im »realen Leben« entwickelt und verfeinert. Zuerst stand das Ziel im Fokus, das Quartier komplett mit erneuerbaren Energien zu versorgen. Unterdessen hat sich ein ausgeklügeltes System etabliert, das auch das Heizen und Klimatisieren der Gebäude inkludiert. Unter anderem wird Biomüll konsequent getrennt und daraus Biogas produziert, welches nun den öffentlichen Verkehr antreibt.

## HYLLIE, DER AUTARKE STADTTEIL

Ein zweites Projekt, das unter der Prämisse Nachhaltigkeit hochgezogen wurde, ist der Stadtteil Hyllie. Hier ging man in puncto Energieeffizienz noch einen Schritt weiter. Ein Blick auf Hyllie von oben zeigt viel



Die Skyline von Malmö mit dem Turning Torso, dem Wahrzeichen der Stadt.

Grün und viele Solaranlagen. Der Stadtteil versorgt sich mehr oder weniger autark. Jedes Gebäude betreibt eine dezentrale Stromversorgung, die jedoch auch einen Beitrag zum allgemeinen Energiebedarf beisteuert. Jedes Gebäude ist also Lieferant, aber auch Bezieher von Energie.

Die Steuerung dieser Energieflüsse übernehmen intelligente Stromnetze, sogenannte Smart-Grids. Die Kunst ist nämlich zu erkennen, wann, wo, wieviel Energie benötigt wird, um Stromschwankungen auszugleichen. Von diesem Stromnetz können auch die Endverbraucher profitieren. Jede Wohnung ist mit Sensoren ausgestattet, und der Stromtarif wird jeweils der Verfügbarkeit angepasst. Scheint also die Sonne im Sommer und die Leute sind außer Haus, ist der Preis günstig, um z. B. die Waschmaschine auf Start zu programmieren.

### BEVÖLKERUNG UND UNTERNEHMEN ZIEHEN MIT

Es scheint, dass die Bemühungen der Stadt für Nachhaltigkeit Früchte tragen und in viele Bereiche des täglichen Lebens getragen werden. Veranstaltungen wie Konzerte und Sportevents werden durch die Veranstalter möglichst ökologisch organisiert. Gastronomiebetriebe und Hotels legen Wert auf ökologisch und ethisch produzierte Lebensmittel und Materialien. Statt dass jede Familie ein Auto besitzt, werden genossenschaftlich organisierte Fuhrparks angeschafft. Der Effekt: Mehrere Personen teilen sich die Autos und bezahlen nur für den effektiv gefahrenen Kilometer. Es versteht sich von selbst, dass alles via Computer und App organisiert wird. Für Touristen und Besucher von Malmö sind die Hintergründe der Stadtentwicklung sicher interes-

sant, jedoch eher zweitrangig. Trotzdem kann man auch beim Entdecken der Stadt viele nachhaltige Dinge erfahren und unterstützen. Malmö ist bestens mit dem Öffentlichen Verkehr erschlossen. Alle Busse werden entweder mit Biogas oder Strom aus erneuerbaren Quellen betrieben. Grün ist hier also nicht nur die Farbe der Fahrzeuge. Abgesehen vom innerstädtischen Verkehr gelangt man mit Bahn und Bus auch an alle wichtigen Orte in Skåne. Einen Abstecher in die Universitätsstadt Lund lässt sich ebenso bequem unternehmen wie eine Tour auf Wallanders Spuren in Ystad.

### MALMÖ, DIE FAHRRADSTADT

Am besten nutzt man in Malmö das Fahrrad. Aktuell wird jede vierte Fahrt in Malmö mit dem Drahtesel unternommen. Das Fahrradnetz umfasst über 500 Kilometer



Ökologisch vorbildlich: das Ohboy Hotel.



Malmö ist eine Fahrradstadt.

Foto: © Karina Szuter, www.karinaszuter.com



Nachhaltig produzierte Lebensmittel findet man in vielen Geschäften von Malmö.



Fisch direkt vom Kutter gibt's beim Markt Fiskehoddorna.

Foto: © Fredrik Johansson



Dreh- und Angelpunkt im neuen Ökoquartier: die Bahn- und Busstation Hyllie.

und ist perfekt ausgebaut; die Beschilderung ist vorbildlich. Als Ortsunkundiger wird man sein Ziel problemlos finden. Fahrräder kann man an diversen Stellen mieten. Auf dem ganzen Stadtgebiet stehen Mietstationen zur Verfügung. Hier kann man sein Fahrrad nehmen und am Zielort wieder zurückgeben. Das Ganze funktioniert via App und wird mit Kreditkarte bezahlt. Wer sein Fahrrad längere Zeit nutzen will, kann in der Nähe des Bahnhofs bei Travel Shop ein Zweirad mie-

ten. An gleicher Stelle bucht man auch diverse Fahrradtouren. Passend zum Thema bietet Travel Shop eine »Nachhaltigkeitstour« an. Sie führt unter anderem nach Västra Hamnen, zur Mühle im Schlosspark, zum Steinbruch in Limhamn und natürlich auch nach Hyllie.

#### AUCH ZU WASSER ÖKOLOGISCH UNTERWEGS

Ökologisch ist man auch auf dem Wasser unterwegs. »Book a Boat« heißt ein neues

Angebot. Via App mietet man ein Boot mit Elektromotor und erkundet damit selbstständig die Gewässer in Malmö. Keine Angst: Auch unerfahrene Kapitäne werden via App und Checklisten auf das Abenteuer vorbereitet. Das Bewusstsein für Umweltfragen hat in Malmö auch die Hotels erreicht. 95 % der Unterkünfte haben ein Nachhaltigkeitszertifikat. Ein gutes Beispiel für ein innovatives und nachhaltiges Hotelkonzept ist das Ohboy Hotel im Stadtteil Västra Hamnen. Hier bekommt der Gast

kostenlos ein Leihfahrrad und Karten für den öffentlichen Verkehr. Speziell ist auch, dass das Hotel nicht in einem eigenen Gebäude untergebracht ist, sondern einen Teil eines Wohnhauses belegt und so zur Durchmischung des Quartiers beiträgt. Ein weiterer ökologisch interessanter Stadtteil, den man als Gast besuchen sollte, ist Augustenborg. Einst heruntergekommen und chaotisch, hat sich dieser Stadtteil zu einem beliebten Wohnviertel gewandelt. Auf den Dächern wurde auf 9.500 m<sup>2</sup> eine Art botanischer Garten lanciert. Generell stellt man hier fest, dass Urban Gardening sich höchster Beliebtheit erfreut. Der Besucher wird sich also an viel Grün in dieser Gegend erfreuen.

### LOKAL, VEGETARISCH, BIOLOGISCH

Wer von Nachhaltigkeit spricht, kommt schnell auf das Thema Essen zu sprechen. Rund um den Möllevångstorget finden sich einige coole Lokale wie das Raw Food House oder das Balthazar. Spannend ist auch ein Besuch im ökologischen Supermarkt Astrid och Aporna an der Gustav Möllers gata 2. Wer es gerne gehoben hat, wird sein Paradies bei Vollmers an der Tegelgårdsgatan 5 finden. Hier kommt nur das Beste der Region Skåne auf den Teller. Auf der Speisekarte findet der Gast bei jedem Gang die Distanz, welche das Lebensmittel von der Produktion bis auf den Teller zurückgelegt hat. Und noch ein Spot wird Foodies begeistern. Seit Kurzem hat die Malmö Saluhall ihre Tore geöffnet. Hier kann man in Köstlichkeiten schwelgen. Es gibt vegane Spezialitäten, Speisen aus aller Welt, und selbstverständlich wird Abfall getrennt. Zero Waste ist natürlich auch in Malmö ein Begriff. Pionierarbeit diesbezüglich leistet der Laden GRAM. Hier nimmt man seine eigenen Behälter mit und füllt sie mit den benötigten Lebensmitteln auf. Egal, ob Nudeln, Reis oder Gemüse – wenn man keine Verpackung benötigt, entsteht auch kein Müll. Direkt neben der Mühle im Slottsparken findet man einen kleinen Garten. Hier werden Gemüse, Beeren und Kräuter nach biologischen Methoden angebaut. Eine bunte Schar von Menschen mit grünem Daumen gärt hier auf diversen Flächen, was das Zeug hält. Der Garten ist offen für jedermann, sodass man hier unter einem der wunderbaren Bäume im Schatten Pause machen kann. Weiterhin ist auch die alte Slottsmöllan (Schloss Mühle) mehr als einen Blick wert.

### WO DER FISCH NOCH FISCH IST

Wenn man Malmö mit dem Fahrrad entdeckt, kommt man auch bei Fiskehoddorna vorbei. Die bunten Fischerhütten sind der größte Markt für frische Meeresfrüchte in der Region Malmö. Jeden Tag bieten hier einheimische Fischer ihren frischen Fang an. Auch das ist

Aufschwung dank der Öresundbrücke.



CO<sub>2</sub>-frei mit dem Boot unterwegs: Erkunde die Kanäle von Malmö.

nachhaltig, denn gerade die kleinen Familienunternehmen, die vom Fischfang leben, drohen von der Bildfläche zu verschwinden. Warum also nicht hier einen leckeren Fisch fürs nächste Mahl kaufen?

In Limhamns Kalkbrott-Kalkstensbruket wurde ab 1850 Kalkstein für die Zementproduktion abgebaut. Entstanden ist ein Loch von 1 x 3 x 0,8 Kilometer Größe und 65 Meter Tiefe. Sie war eine der größten ihrer Art in Nordeuropa. Heute ist die ehemalige Mine ein Natur-

schutzgebiet. Man überlässt das Gebiet vollständig der Natur. Resultat? Man kann eine Vielzahl von Tieren und Pflanzen beobachten. Einige sind sehr selten und vom Aussterben bedroht.

Fazit: Malmö hat sich zu einem phänomenalen Zentrum für Nachhaltigkeit entwickelt. Hier spricht man nicht nur darüber, sondern man tut es. Als Gast hat man die Möglichkeit, all diese Errungenschaften hautnah zu erleben und im Alltag auszuprobieren. ■

#### ALLGEMEINE INFORMATIONEN

**Touristeninformation**  
[www.malmotown.com](http://www.malmotown.com)

**Öffentlicher Verkehr**  
[www.skanetrafik.se](http://www.skanetrafik.se)

#### ANREISE

**Auto**  
Auf dem Landweg via Dänemark über die Storebælt- und Öresundbrücke. Mit der Fähre ab Travemünde und Rostock nach Trelleborg oder von Travemünde direkt nach Malmö.

#### Flugzeug

Idealerweise ab diversen Flughäfen in Deutschland, Österreich und der Schweiz nach Kopenhagen. Von dort mit dem Öresundzug direkt nach Malmö.

#### Bahn

Bahnverbindungen ab Hamburg – Kopenhagen – Malmö

#### UNTERKUNFT

**Ohboy Hotell**  
Lilla Varvgatan 24, 211 75 Malmö  
+46 40 85606  
[ohboy.se](http://ohboy.se)

**Story Hotel Studio Malmö**  
Tyfongatan 1, 211 19 Malmö  
+46 40 6165200  
[storyhotels.com](http://storyhotels.com)

#### FAHRRAD- UND BOOTSVERLEIH

**Travel Shop Malmö**  
Carlsgatan 4, 211 20 Malmö  
+46 40 330570  
[travelshop.se](http://travelshop.se)

**Malmö by bike**  
+46 770782424  
[www.malmobybike.se](http://www.malmobybike.se)

**Book a Boat**  
Norra Vallgatan 93, Malmö  
+46 40 6434881  
[bookaboat.se](http://bookaboat.se)

